

Stadtplanungsamt

Tübingen, den 13. Juni 1967

B e g r ü n d u n g
zum

Bebauungsplan "Waldhausen - Obere Bienenäcker -
Mittleres Feld"

Als Voraussetzung zur Erschließung des neuen Baugebiets Waldhäuser-Ost ist es notwendig, daß die Waldhäuser Straße zwischen Nordring und der Reithalle ausgebaut wird. Die Mittel für dieses Teilstück sind im Haushalt 1967 bereits eingeplant und das Tiefbauamt beabsichtigt dieses Jahr noch, mit dem Ausbau dieses Straßenstücks zu beginnen. Es wurde daher notwendig, die Planung durchzuführen und den Bebauungsplan aufzustellen.

Die Planung dieses Straßenstücks macht es erforderlich, die verkehrliche Erschließung von Waldhausen neu zu regeln und hat folgende Konsequenzen:

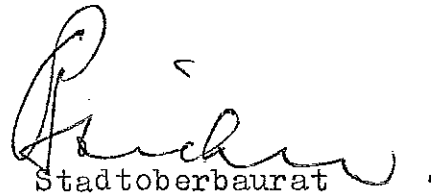
1. Der bisherige Vic.W. Nr. 1 zwischen dem Forsthaus und Waldhausen erhält keinen Anschluß an den Nordring mehr und wird nur noch als FW. und Spazierweg dienen.
2. Durch den Ausbau der Straße auf der Nordseite des Ausländer-Studenten- und Dozentenwohnheims mit Anschluß an den Nordring ist auch der Vic.W. Nr. 3 zwischen Ausländer-Studenten- und Dozentenwohnheim und Waldhausen als Straße nicht mehr notwendig, so daß auch dieses Teilstück nur noch als FW. und Spazierweg benötigt wird.
3. Daraus ergibt sich, daß Waldhausen an die neu geplante Waldhäuser Straße, zwischen Nordring und Reitstall, angeschlossen werden muß. Für den verhältnismäßig geringen Kraftfahrzeugverkehr bietet sich der Vic.W. Nr. 2 an, der südlich des Reitstalls von der neu geplanten Waldhäuser Straße seinen Anschluß hat.

Das Gebiet Waldhausen wurde entsprechend der BauNVO. als Dorfgebiet ausgewiesen und die Baustreifen in engem Rahmen gehalten, so daß gewährleistet ist, daß hier nur Gebäude errichtet werden, die in direktem Zusammenhang mit den landwirtschaftlichen Betrieben stehen. Dies ist notwendig, um den Charakter des Weiler Waldhausen zu erhalten.

Das Gelände zwischen Nordring und der Waldgrenze wurde gemäß § 9 Abs. 1 Ziff. 10 als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen.

Überschlägige Kosten:

Straßenbau ca.:	1 050 000 DM
Kanalisation ca.:	100 000 DM
Versorgungsleitungen ca.:	


Stadtoberbaurat